

Liturgievorschlag für Maria Empfängnis

Beginn

Das Geheimnis des heutigen Festes ist nicht, dass Maria vom Engel eine Botschaft empfangen hat. Das feiern wie am Fest „Maria Verkündigung“.

Heute denken wir daran, dass Maria vom ersten Augenblick ihres Lebens von Gott auserwählt war, die Mutter des Erlösers zu werden. Ihr wurde das große Geschenk zu Teil, ohne Erbsünde zu leben.

Was ist nun diese Erbsünde?

Der Mensch ist ursprünglich **gut** geschaffen. (...und Gott sah, dass alles gut war – Gen 1). Das Böse ist nicht aus dem Menschen selbst hervorgegangen, sondern von außen durch die Verführung an ihn herangetreten, so erzählt uns die Schöpfungsgeschichte. Durch die erste Sünde – so sein zu wollen wie Gott – hat sich der Mensch von Gott losgesagt, ihm sozusagen den Rücken gekehrt.

Mit Maria – sie wird auch die zweite Eva genannt – erhält die Menschheit eine neue Chance. Durch das Vertrauen zu Gott und das „Ja“ zu seinem Heilsplan, wurde uns durch Maria der Messias, der Erlöser der Welt geschenkt. Jesus hat die Kraft, die Macht des Bösen zu brechen und besiegt letztendlich auch den Tod. Durch die Taufe auf den Namen Jesu Christi werden auch wir von der Erbschuld befreit.

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du hast Maria als deine Mutter erwählt.
Herr, erbarme dich unser

du hast dich selbst auf die Wirklichkeit unseres Lebens eingelassen und
bietest allen Menschen deine Erlösung an
Christus, erbarme dich unser

Die Propheten, die Heiligen und besonders auch Maria sind Vorbilder,
um uns den Weg zu dir zu zeigen.
Christus, erbarme dich unser

Vergebungsbitte

Guter Gott, befreie uns von unseren Sünden und öffne unsere Augen und unser Herz für das Gute. Lass uns durch Maria *den* Weg finden, den *wir* gehen sollen, auch wenn es manchmal schwer werden sollte. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Guter Gott,
in Maria, der jungen Frau aus Nazareth,
hast du Wohnung genommen
und bist in deinem Sohn Jesus zur Welt gekommen.
Zusammen mit Maria bitten wir dich,
dass auch wir die Wege des Heiles gehen können,
die in deinen guten Gedanken vorgezeichnet sind.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung: Gen 3, 9-15.20 / Eph 1,3-6.11-12

Evangelium: Lk 1,26-38

Fürbitten:

Im Vertrauen auf deine Zuwendung und deine Hilfe bitten wir dich:

- * Für alle Menschen, die den Ruf Gottes zu einem Amt oder einer Lebensweise angenommen haben: Um deine Kraft, diesen Weg gehen zu können.
- * Für die christlichen Kirchen: um die Bereitschaft, sich stets neu am Evangelium zu orientieren, und um den Mut, im Vertrauen auf Gott aufeinander zuzugehen.
- * Für Menschen, die schuldig geworden sind: um die Bereitschaft, zu ihrer Schuld zu stehen, und die Fähigkeit, sich mit sich selbst und ihren Mitmenschen zu versöhnen.
- * Für Menschen, die mit unerwarteten Wendungen und Schicksalsschlägen fertig werden müssen: um Mut und Kraft
- * Für alle Frauen, die ein Kind erwarten: um Segen für die Geburt und ein liebevolles Ankommen in dieser Welt
- * Für alle, die um einen lieben Menschen trauern: um Hoffnung und Zuversicht
- * Für alle unsere Verstorbenen: um die ewige Heimat bei dir.

Vater im Himmel, du hast uns Maria als Vorbild geschenkt. Hilf uns, dass wir auch in unserem Leben das Wirken deiner Gnade erkennen und dich mit Maria preisen jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Zum Vater unser:

Gottes Wille geschehe in unserem Leben wie im Leben der Gottesmutter.
Darum lasst uns im Vertrauen auf Gottes Vorsehung das Gebet des Herrn sprechen:

Friedensgruß:

Maria war auserwählt, den Fürst des Friedens zur Welt zu bringen. Deshalb bitten wir:

Meditation:

Von Maria lernen

Mensch sein - bereit für Gottes Ruf
Stehen bleiben - auf Gott schauen
Ihn auf mich zukommen lassen - und »Ja« sagen
voll Zweifel, voll Hoffnung und doch voll Liebe.

Sehnsüchtig sein nach dem, was noch nicht ist,
Neues wagen,
Aufbrechen und meinen Weg gehen im Namen dessen, der mit mir geht.
Mich berühren lassen auf die Gefahr hin, dass ich verletzt werde.
Mit meinen Schwächen stark sein, weil Gott mich liebt.
Mich von meiner Angst nicht überwältigen lassen, weil meine Hoffnung größer ist.

Der Grund ist Gott.
Der Grund ist ein Kind.
Der Grund ist, dass Gott sich ganz klein macht,
damit er in unser Leben hineinpasst.
Der Grund ist, dass er unser Leben weit macht,
zu neuen Horizonten führt und unsere Grenzen übersteigt.
Der Grund ist, dass Gott Mensch wird,
damit wir Menschen endlich Mensch sein können.

Schlussgebet:

Guter Gott,
am Festtag der Hl. Maria, die du erwählt hast,
die Mutter deines Sohnes zu sein, bitten wir:
Lass uns erkennen,
dass auch *wir* berufen sind.
Stärke uns auf unserem Lebensweg.
Denn in der Unruhe unserer Zeit können wir bei dir ausruhen.
In der Orientierungslosigkeit finden wir bei dir das Wort,
das trägt und Wahrheit ist.
Lass uns erfahren, dass du für uns da bist.
Lass uns hören, was du uns sagen willst.
Lass uns verstehen, wozu du uns berufen hast.
Dir sei die Ehre durch Jesus Christus, deinem Sohn,
der mit dir und dem Hl. Geist lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Segensgebet:

Wir bitten Gott um seinen Segen:

Gott, der allmächtige Vater, segne euch
durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus,
den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria.

Sie hat den Urheber des Lebens geboren;
ihre mütterliche Fürsprache erwirke euch Gottes Hilfe.

Euch und allen, die auf ihre Fürsprache vertrauen,
schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn.

Das gewähre euch der dreieinige Gott,
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten:

Im Vertrauen auf deine Zuwendung und deine Hilfe bitten wir dich:

- * Für alle Menschen, die den Ruf Gottes zu einem Amt oder einer Lebensweise angenommen haben: Um deine Kraft, diesen Weg gehen zu können.
- * Für die christlichen Kirchen: um die Bereitschaft, sich stets neu am Evangelium zu orientieren, und um den Mut, im Vertrauen auf Gott aufeinander zuzugehen.
- * Für Menschen, die schuldig geworden sind: um die Bereitschaft, zu ihrer Schuld zu stehen, und die Fähigkeit, sich mit sich selbst und ihren Mitmenschen zu versöhnen.
- * Für Menschen, die mit unerwarteten Wendungen und Schicksalsschlägen fertig werden müssen: um Mut und Kraft
- * Für alle Frauen, die ein Kind erwarten: um Segen für die Geburt und ein liebevolles Ankommen in dieser Welt
- * Für alle, die um einen lieben Menschen trauern: um Hoffnung und Zuversicht
- * Für alle unsere Verstorbenen: um die ewige Heimat bei dir.

Vater im Himmel, du hast uns Maria als Vorbild geschenkt. Hilf uns, dass wir auch in unserem Leben das Wirken deiner Gnade erkennen und dich mit Maria preisen jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Meditation:

Von Maria lernen

Mensch sein - bereit für Gottes Ruf
Stehen bleiben - auf Gott schauen
Ihn auf mich zukommen lassen - und »Ja« sagen
voll Zweifel, voll Hoffnung und doch voll Liebe.

Sehnsüchtig sein nach dem, was noch nicht ist,
Neues wagen,
Aufbrechen und meinen Weg gehen im Namen dessen, der mit mir geht.
Mich berühren lassen auf die Gefahr hin, dass ich verletzt werde.
Mit meinen Schwächen stark sein, weil Gott mich liebt.
Mich von meiner Angst nicht überwältigen lassen, weil meine Hoffnung größer ist.

Der Grund ist Gott.
Der Grund ist ein Kind.
Der Grund ist, dass Gott sich ganz klein macht,
damit er in unser Leben hineinpasst.
Der Grund ist, dass er unser Leben weit macht,
zu neuen Horizonten führt und unsere Grenzen übersteigt.
Der Grund ist, dass Gott Mensch wird,
damit wir Menschen endlich Mensch sein können.